

10. 10. 1971 in Ettenheim	21. 10. 1979 in Lahr
15. 10. 1972 in Renchen	12. 10. 1980 in Kehl
14. 10. 1973 in Schiltach	18. 10. 1981 in Zell a. H.
20. 10. 1974 in Offenburg	17. 10. 1982 in Oppenau
19. 10. 1975 in Gengenbach	16. 10. 1983 in Neuried-Altenheim
24. 10. 1976 in Oberkirch	21. 10. 1984 in Wolfach
16. 10. 1977 in Wolfach	19. 10. 1985 in Offenburg.
15. 10. 1978 in Bühl	

Neben den Hauptversammlungen stellt das Jahrbuch des „Historischen Vereins für Mittelbaden“ ein weiteres integrierendes Vereinsinstrument dar. Es ist zugleich die Visitenkarte des Vereins nach außen. Hauptsächlich dient das Jahrbuch der Darstellung von Forschungsergebnissen sowie der Förderung und Weckung von Heimatkenntnis und Heimatliebe. Mit seinem Titel „Die Ortenau“ hat dieses Jahrbuch den alten historischen Landschaftsbegriff für Mittelbaden über alle äußeren und politischen Geschehnisse hinweg dokumentiert und wachgehalten.

Heute wie schon im Jahre 1929 ist man stolz darauf, daß in den bisher 64 erschienenen Jahrbüchern „Vertreter aus Kunst und Wissenschaft, darunter viele mit glänzendem Namen, des weiteren bescheidenere volkstümliche Schriftsteller und Männer aus dem Volke und dem praktischen Leben, die die Liebe zur Sache zum Forscher werden ließ“, geschrieben haben. In vielfältiger und umfassender Weise sind dabei Themen zur Ur- und Frühgeschichte, Siedlungs- und Ortsgeschichte, Kulturgeschichte, Familien- und Personenforschung, zu Flurnamen, Denkmälern, Kunst, Sprache, Sage und Brauchtum aus dem mittelbadischen Raum behandelt worden. Die fundierten Beiträge wurden und werden als eine geschätzte Lektüre und als Standardwerke heimischer Geschichtsforschung beurteilt und erfahren. In dieser Hinsicht darf vor allem und mit Recht auf die Bände 16 (1929), 40 (1960) und 50 (1970) hingewiesen werden, die eine gute Zusammenschau wichtiger Themen erbrachten. Desgleichen sind die monographischen Werke über „Die Ortenau in Wort und Bild“ (1929), über „Burgen und Schlösser in Mittelbaden“ (1934 und 1984) sowie über „Die Klöster der Ortenau“ (1978) nicht zu vergessen. Sie setzten Glanz- und Schlaglichter der heimat- und landesgeschichtlichen Forschung weit über den Bereich des Vereins hinaus. Schließlich verdienen heute noch die verschiedenen Ausgaben der „Stadt- und Landgemeinden“ aus den Vorgänger-Landkreisen des heutigen Ortenaukreises als unentbehrliche Nachschlagwerke unsere Beachtung.

Die Krönung und zugleich der Schlüssel zu dem gesamten wissenschaftlichen Werk des „Historischen Vereins für Mittelbaden“ ist das Gesamtregister (1983) zu den „Ortenau“-Bänden von 1910 bis 1981. Dieses Werk kann sowohl für die Vergangenheit wie auch für die Zukunft des Vereins nicht hoch genug eingeschätzt werden.